

Richthandwerker: Hubert Hennes, Schokoladenwarenhdlr.; Georg Lode, Produktenhdlr.; Gustav Scholz, Zigarrenhdlr.

Auswärtige Mitglieder: Handwerker: Otto Birkner, Tischlerobermstr. in Reichen; Otto Friedrich, Riemenobermstr. in Freiberg; Richard Haubold, Tischlerobermstr. in Heidenau; Hugo Jädel, Schuhmachermstr. in Dippoldiswalde; Ludwig Molzenhauer, Schlossermstr. in Cosselbaude; Louis Schneider, Baumeister, Obermstr. in Riesa; Walter Sebel, Schneiderobermstr. in Sebnitz; Rudolf Schubert, Gerbermstr. in Röhlschbroda.

Richthandwerker: Max Gottsche, Rfm., Stadtrichter in Pirna; Artur Große, Schankwirt in Radeberg; Otto Mersch, Rfm. in Glashütte; Emil Hill, Kolonialwarenhdlr. in Siebenlehn.

Zugewählte Mitglieder: Hermann Ahmann, Kohlenhdlr. in Dresden; Otto Ferwein, Gastwirt in Dresden; Hugo Gravenhorst, Malereihauptobermstr. in Großenhain; Franz Reuber, Reifendrehmstr. in Heibelberg.

Beamte: Synbikus: Dr. phil. Hans Kluge; wissenschaftl. Hilfsarbtr.: Dr. phil. Rudolf Fischer; Kanzlei-Vorstand: Otto Franke, Ober-Verwalt.-Insp. Geschäftszeit bis auf weiteres für die Öffentlichkeit: 9-1/2 Uhr, Sprechzeit des Synbikus: 11-1/2 Uhr

Prüfungskommissionen zur Abnahme der Meisterprüfung im Handwerk: Zur Abnahme der Meisterprüfung im Sinne von § 133 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes vom 26. Juli 1897 sind von der Reichshauptmannschaft Prüfungskommissionen mit dem Sitz in Dresden errichtet worden:

a) für Bäcker, Bandagisten, Chirurgie- und Orthopädie-Mechaniker, Barbier, Friseur und Perückenmacher, Wöttcher, Brauer, Brunnenbauer, Buchbinder, Buchdrucker, Büchsenmacher, Bürstenmacher, Damenschneider, Drechsler, Elektrofachleute, Elektromaschinenbauer, Fahrradbauer und Kraftwagenschlosser, Färber und chemische Wäscher, Feilenhauer, Fleischer, Formstecher, Galvanoplastiker und Stereotypenreiter, Glaser, Gold- und Silberschmiede, Gravure und Bijouterie, Gärtler, Handschuhmacher, Holzbildhauer, Holzschneider (Xylographen), Hutmacher, Klempner, Köche, Konbitoren, Korbmacher, Kupferschmiede, Kürschner und Mützenmacher, Ladrer und Schriftmaler, Lithographen und Steinbruder, Maler, Mechaniker (Feinmechanik und Optik), Mechaniker (Klein- und Feinmaschinenbau), Messerschmiede und Schleifer, Metall-, Gelb-, Rotgießer, Metallbreher und Installateure, Mühlenbauer, Müller, Musikinstrumentenmacher, Radler, Photographen, Porzellanmaler, Posamentiere, Puhmacher, Rostfleischer, Sattler, Riemen- und Täschner, Schiefer- und Ziegelbeder, Schlosser, Schmiede, Schneider, Schornsteinfeger, Schuhmacher, Seiler, Steinbildhauer, Steinmetze, Steinseger, Stuckateure, Tapezierer, Tischler, Töpfer und Ofenseger, Uhrmacher, Vergolder, Wagner und Stellmacher, Werkzeug- und Maschinenbauer sowie Zeugschmiede

Grunauer Str. 50 Vorsitzender: Stadtrat Dr. Körner, Grunauer Str. 50. 1. Stellv.: Stadtrat Reichardt. 4 Beisitzer aus jedem Gewerbe b) je eine für Maurer und Zimmerer Neues Rathaus, 1. Obergesch. Vorsitzender: Stadtrat Köppen, Neues Rathaus, 1. Obergesch. Stellvertreter: Stadtrat Müller. - 4 Beisitzer.

Submissionsamt im Staate Sachsen r. B.

Wirtschaftliche Zentralstelle des sächsischen Handwerkes. Gr. Zwingerstr. 8. 23915, 23819 u. 18317, Dienstzeit: 8-4, Sonnabends 8-2 Uhr. Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Eberle, Dresden, Reichenbachstr. 14. Stellvertreter: Heinrich, Chemnitz. Gesamtleitung: Generalsekr. Bartsch in Dresden. 42086.

Abteilung für Kasse und Buchhaltung. Abteilung Berechnungsstelle. Abteilung für Propaganda und Aufträge. Abteilung für Förderung des Verbindungswesens. Abteilung für Rohstoffbeschaffung. Abteilung für Maschinenbeschaffung und Verwaltung des staatlichen Maschinenfonds. Abteilung für Schlosser- und Schmiedearbeiten. Zuständige Berufsverbände: Bund sächsischer

Schmiede- und Schlosservereinigungen, Wirtschaftsverband des gesamten sächs. Schmiede- und Schlosserhandwerks sowie der Landeswirtschaftsverband der sächs. Messerschmiede- und Schleifermeister r. B., Sitz Dresden.

Abteilung für Sattler- und Tapezierarbeiten. Zuständige Berufsverbände: Landeswirtschaftsverband des sächs. Sattlerhandwerks r. B. in Dresden und Landeswirtschaftsverband des sächsischen Tapeziererhandwerks r. B. in Dresden. Abteilung für Schuhwaren. Zuständiger Berufsverband: Wirtschaftsverband des sächs. Schuhmachergewerbes r. B. in Chemnitz, Brückenstraße 9/11.

Abteilung für Tischlerarbeiten. Zuständige Berufsverbände: Landeslieferungsverband sächsischer Tischlermeister in Dresden sowie die Landesrohstoffgenossenschaft f. d. sächs. Holzgewerbe e. G. m. b. H., Dresden.

Abteilung für Korbwaren. Zuständiger Berufsverband: Landeswirtschaftsverband des sächs. Korbmacherhandwerks r. B. in Dresden.

Abteilung für Wöttcherwaren. Zuständiger Berufsverband: Landeswirtschaftsverband des sächs. Wöttchergewerbes im Submissionsamt.

Abteilung für Seilerarbeiten. Zuständiger Berufsverband: Landeswirtschaftsverband des sächsischen Seilerhandwerks r. B. in Dresden.

Abteilung für Drechslerarbeiten. Zuständiger Berufsverband: Wirtschaftsverband erzgebirgischer Holz- und Spielwarenverfertiger r. B. in Seiffen i. Erzgeb.

Abteilung für Kürschnerwaren und Mützen. Zuständige Berufsverbände: Kürschner-Lieferungsverband im Submissionsamt und Landeswirtschaftsverband des sächs. Mützenmachergewerbes r. B. in Dresden.

Abteilung für Schneiderarbeiten. Zuständige Berufsverbände: Landesgenossenschaft für Lieferung und Einkauf des sächsischen Schneidergewerbes e. G. m. b. H., Sitz Dresden; Lieferungsverband sächs. Schneidermeister für Dienstkleider von Postunterbeamten i. B. in Dresden, und Vereinigung der Vertragsinhaber von Schneiderarbeiten für die sächsischen Staatseisenbahnen, Sitz Leipzig, sowie die Fasa Abfallwertung des sächs. Schneidergewerbes r. B., Sitz Dresden.

Abteilung für Bäcker. Zuständiger Berufsverband: Großeinkaufs- und Betriebsgenossenschaft des Verbandes sächs. Bäckerinnungen, e. G. m. b. H., Dresden.

Abteilung für Bürstenwaren. Zuständiger Berufsverband: Wirtschaftsverband erzgeb. u. vogtländischer Bürsten- und Pinselmacher r. B. in Stühengrün.

Abteilung für Webwaren. Zuständiger Berufsverband: Vereinigung oberlausitzer Handweber r. B., Sitz Weiersdorf, O.-L.

Abteilung für Installationsarbeiten. Zuständiger Berufsverband: Verband deutscher Elektro-Installationsfirmen e. B., Bezirksverein Sachsen, Sitz Leipzig.

Abteilung für Baugewerbe. Zuständiger Berufsverband: Bezirkswirtschaftsverband für das Baugewerbe, Sitz Dresden.

Abteilung für Wagenbau und Stellmacherarbeiten. Zuständiger Berufsverband: Landeswirtschaftsverband des sächs. Wagner- und Stellmacherhandwerks r. B.

Abteilung für Kunstgewerbe. Zuständiger Berufsverband: Wirtschaftsartell des sächs. Kunstgewerbes r. B. in Dresden.

Abteilung für textile Handwerkskunst. Margareten-technik in Blauen i. Vogtl. Abteilung für Privatarbeiten. Betriebsgesellschaft handwerklicher Erzeugnisse r. B. in Dresden.

Sächsische Landesauftragsstelle, r. B.

Arbeitsgemeinschaft der gesetzlich berufenen Körperschaften für Industrie und Handwerk, Landwirtschaft und Handel Sachsens, des Verbandes Sächsischer Industrieller und des Submissionsamtes für den Staat Sachsen. Abrechstr. 4 Eg. 17644 u. 25067. Dienstzeit: 9-1 Uhr. Vorstand: Kommerzienrat Meh, Sebnitz; Tischlerobermstr. Birkner, Reichen. - Geschäftsf.: Synbikus Dr. Karst, Handelskammer Dresden.

Gewerbeschulrat

zur Beaufsichtigung der Handelsschulen Sachsens. Gewerbeschulrat Johannes Calletsch. Sprechstunden in der Regel Sonnabends zwischen 11 und 2 Uhr im Wirtschaftsministerium, Dresden-Neust., Königsufer 2, Zimmer 161

Staatl. Akademie für Kunstgewerbe

- Eliasstr. 34 A. Berufliche Fachklassen 1. Fachklassen für Raumkunst und Architektur. 2. Fachklassen für dekoratives Malen. 3. Fachklassen für dekorative Plastik. 4. Fachklassen für Graphik. 5. Fachklassen für Szeilkunst. 6. Fachklasse für Mode u. weibliche Handarbeiten. 7. Fachklasse für wissenschaftliches Darstellen. 8. Lehrwerkstätte für künstliche Blumen. 9. Werkstatt für Glasgravur. 10. Werkstatt für Steinbearbeitung. 11. Werkstatt für Holzschnitzerei. 12. Werkstatt für Handweberei. 13. Werkstatt für Glasmalerei. 14. Zeichen- und Malaal. 15. Zeichenlehrer-Abteilung. B. Jahreskursus zur Erziehung des Schönheitssinnes

Das Schuljahr beginnt Anfang Oktober. Anmeldungen haben bis 1. Juli zu erfolgen. Voraussetzung für die Aufnahme in eine Fachklasse ist in der Regel eine praktische Vorbildung, welche die Gesellenprüfung zum Ziele hat. Das 16. Lebensjahr ist das Mindestalter für die Aufnahme. Die Aufnahme hängt von der vorgeschriebenen Prüfung ab, oder von dem Nachweis einer entsprechenden Vorbildung durch Vorlage selbstgefertigter Arbeiten.

C. Abendabteilung Diese Abteilung gibt den in der Praxis stehenden Kunstgewerbetreibenden Gelegenheit, ihre Ausbildung zu vervollständigen im Zeichnen, Malen und Modellieren in nachschaffender und schöpferischer Hinsicht. Unterrichtsfächer: Zeichnerisches, malerisches und plastisches Darstellen. Fachliches Entwerfen. Unterrichtszeit abends 5 1/2-7 1/2 Uhr.

Direktor der Akademie für Kunstgewerbe, sowie der damit verbundenen Kunstgewerbebibliothek: Prof. Karl Groß. Vorstand der Bibliothek: Prof. Heinrich Wiehnd, Bibliothekar. Prof. Wold. Müller, Maler; Prof. Ost. Seiffert; Prof. Paul Preißler, Maler; Prof. Richard Guhr, Maler; Prof. Josef Goller, Glasmaler; Prof. Karl Simmang, Architekt; Prof. Max Frey, Maler; Prof. Margarethe Junge, Malerin; Prof. Alexander Baranowsky, Maler; Prof. Oskar Menzel, Architekt; Prof. Paul Köhler, Maler; Prof. Paul Herrmann, Zeichenlehrer; Prof. Richard Lippmann, Maler u. Zeichenlehrer; Prof. J. Lürk, Maler; Prof. Ad. Sonnenschein, Bildhauer; Prof. Heinrich Wiehnd, Graphiker; Prof. Arno Drescher, Maler; Prof. Carl August Rade, Maler; Prof. Georg Erler, Holzbildhauer; Rudolf Vorn, Steinbildhauer.

Staatliche Kunstgewerbebibliothek

Eliasstr. 34 i Umfassend gesamtes Kunstgewerbe, Kunstgeschichte, Baukunst, Plastik, Malerei und Hilfswissenschaften. 27 500 Bände, darunter Originalwerke alter und neuer Baukunst. 199 950 Einzelblätter: Photographien, Farbendrucke u. a. als verleihbare Vorbildersammlung. 33 000 Einzelblätter: Ornamentstiche, Handzeichnungen, Originalgraphik älterer und neuerer Techniken als unverleihbare Graph. Sammlung. - Die Bibliothek ist bis auf weiteres Montags bis Freitags von 8-6, Sonnabends von 8-2 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Kunstgewerbemuseum

Eliasstr. 34 Das Kunstgewerbemuseum ist wochentags vom 1. April bis 30. September 9-2 Uhr, vom 1. Oktober bis 31. März von 10-3 Uhr, Sonntags 10-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Garderobe frei. Es enthält: Holz- und Eisenarbeiten, Glasgemälde, Arbeiten in Edelmetallen, Eisen, Bronze, Binn (darunter ehemal. Sammlung Demiani), Leder, Fayencen, Steinzeug, Arbeiten in Porzellan (sämtliche Formen des Brühlschen Schwannenservices) und Glas; Gewebe, Stidereien, Spitzen, Filatarbeiten und Posamenten. Alle Anschaffungen erfolgen mit besonderer Rücksicht auf das Kunsthandwerk und die Industrie Sachsens. Direktor des Museums: Stelle zurzeit unbesetzt. Inspektor: Reinhard Schmelzer.



Grammofon jede Stromart und Spannung, auch elektrisch für



Grammophon

Mark. S. und Landl. PRAGER-STR. 21 - FERNR. EXKE STRAUSSER 20320



„Grosser's Fußbodenöl“ Kein Staub mehr! „Grosserit“ O staubbind. Kehr- u. Reinigungspulver (D. R.-P.). Vielfach prämiert. „Staberin“, Handwaschpulver. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Katharinenstr. 10. o Telephon 22099. o Älteste und erste Firma der Branche am Platze.